Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 05. September 2020 um 00:33 Uhr

Sachschaden mit 250.000 Euro beziffert / Zahlreiche Feuerwehren im Einsatz

Und schon wieder brennt eine Scheune - erneut ermittelt Polizei wegen Brandstiftung im Raum Einbeck!



Samstag 5. September 2020 - **Einbeck / Stroit (wbn). Es ist schon wieder geschehen. Die Brandserie im Raum Einbeck ist an diesem Wochenende fortgesetzt worden.**

Gestern Abend hat eine Scheune im Ortsteil Stroit gebrannt. Das Feuer wurde um 20.56 Uhr gemeldet. Dazu die Pressestelle der Polizei: „Die Polizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Brandstiftung gegen Unbekannt ein.

(Zum Bild: Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand die Scheune bereits im Vollbrand. Foto: Mennecke / Kreisfeuerwehr)

Fortsetzung von Seite 1

Auch in diesem Fall wird ein enger Zusammenhang mit der aktuellen Brandserie in Einbeck als sehr wahrscheinlich angesehen.“

173 Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, THW und Polizei waren bis tief in die Nacht in Stroit im Stadtgebiet Einbeck im Einsatz. Um 20.56 Uhr wurde am Freitagabend in der Kirchenstraße eine brennende Scheune gemeldet.

Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle wenige Minuten später war der Feuerschein weithin sichtbar. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand die Scheune bereits im Vollbrand. Ein sich in der Scheune befindlicher Mähdrescher wurde schwer beschädigt ins Freie gezogen und Stroh aus der Scheune zum Ablöschen auf eine Wiese am Ortsrand gebracht.

Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Stroit, Naensen, Greene, Einbeck, An der Hube, Wenzen, Bartshausen, Voldagsen, Brunsen, die Kreisfeuerwehr unter anderem mit Tanklöschfahrzeug und Lichtmast, der Einsatzleitwagen der Feuerwehren der Stadt Einbeck, das Technisch Hilfswerk aus Northeim und Einbeck, das Deutsche Rote Kreuz und die Polizei.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Einbeck: „Über die Leitstelle der Polizei wurde am Freitagabend um 20.56 Uhr der Brand einer Scheune in Einbeck-Stroit gemeldet. Durch die eingesetzten Funkstreifenwagenbesatzungen konnte der gemeldete Sachverhalt vor Ort festgestellt werden. In der Scheune befand sich neben Heu und Stroh auch ein Mähdrescher.

Ein Übergreifen auf angrenzende Gebäude konnte glücklicherweise verhindert werden. Es entstand ein Sachschaden von ca. 250.000 EURO. Die Polizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Brandstiftung gegen Unbekannt ein. Auch in diesem Fall wird ein enger Zusammenhang mit der aktuellen Brandserie in Einbeck als sehr wahrscheinlich angesehen. Die weiteren Ermittlungen zu dem Brand in Stroit führt die speziell eingerichtete Sonderkommission der Polizeiinspektion Northeim durch.

Die ersten Maßnahmen wurden noch in den Abendstunden durch die entsprechenden Ermittler initiiert und durchgeführt. An den Löscharbeiten waren insgesamt 173 Kräfte der Feuerwehren aus der Stadt Einbeck und den Ortsteilen sowie des Technischen Hilfswerkes eingesetzt. Die Löscharbeiten dauern zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch an.“